

Biotopname Bruch- und Moorwald im "Boeker Forst"					
Standort /Geologie Vermoorte Rinne im welligen Sander					
Landkreis / Kreisfreie Stadt MÜR					
Gemeinde / Stadt Rechlin (alt)					
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒ geschützt nach FFH-Richtlinie ☐					
Landschaftselemente/Sperfläche ☐ ja ☒ nein					
Größe in ha 0 , 0					
Angaben zur Erstkartierung GIS-Code Nr. aus BVZ Bearbeiter See-Nr.: Erstaufnahme §20 Erstaufnahme FFH-LRT					
FFH-LRT FFH-Gebiet D E - aktueller Erhaltungszustand A B C					
Hauptcod. Nebencode Überlagerungscode					
Code W F R M D B % 9 0 1 0 U M S					
Vegetationseinheiten Gilbweiderich-Pfeifengras-Erlenbruchwald, Pfeifengras-Kiefernmoorwald					
Habitats + Strukturen H D L H D B H S O H Z R H A J H A A H D K					
Beschreibung / Besonderheiten Bruchwald auf gering mächtigem Torfen (< 10 cm) in entwässertem Versumpfungsmoor über mineralischem Sandboden am Rande von großflächiger Pfeifengraswiese in großer Mulde eingebettet in Kiefernwald. Im N (unterer Teil) findet sich ein wechselfeuchter bis feuchter Erlen-Bruchwald mit aspektbildendem Pfeifengras sowie mit Draht- als auch Rasen-Schmiele. Im S (oberer Teil) kommt kleinflächig ein Kiefern-Moorwald mit Adlerfarn vor. Wegen dem kleinflächigen Vorkommen, dem Fehlen von typischen Moorarten sowie der geringen Torfmächtigkeit wurde auf die Zuordnung zu den FFH-Lebensraumtypen verzichtet. Innerhalb der gesamten Fläche ist der Grundwasserstand zu niedrig und die Fläche wirkt zu trocken, auch typische Nässezeiger sind nur vereinzelt vorhanden und typische Moorarten fehlen weitestgehend.					
Wertbestimmende Kriterien					
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum					
vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept					
Gefährdung					
Y W G keine Gefährdung ☐					
Empfehlung					

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10**Biotop-Nr.**

0	5	0	7	-	4	3	2	-	4	0	5	3
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Substrat

k g

		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
k		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm/Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k g

		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
		eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k g

		trocken
		mäßig trocken
k		wechselfeucht
		frisch
	g	feucht
		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k g

	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k g

		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k g

		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k g

		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k g

		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k g

		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland, intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
	g	Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer

k g

		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme
	g	Deich/Damm
		Sonstige:

Pflanzenarten dominant
Molinia caerulea

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)

Pflanzenarten ±zahlreich
Pinus sylvestris(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)
Alnus glutinosa

Pflanzenarten vereinzelt

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)

Rubus caesius
Calamagrostis canescens
Moehringia trinervia
Pleurozium schreberi

Rubus fruticosus agg.
Deschampsia cespitosa
Phragmites australis
Pteridium aquilinum

Agrostis canina
Deschampsia flexuosa
Poa trivialis

Carex acutiformis
Lythrum salicaria
Hypnum cupressiforme

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 13.08.2011

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Frisch

Foto: 1

Folgeseiten: 0